



BY GLAS

bbs



Stahl

WVMETALLE



• ALLIANZ PRO BRÜCKENSTROMPREIS •

An die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Koalitionsausschusses

Betr.: Entscheiden Sie JETZT über die Zukunft der energieintensiven Industrien

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
sehr geehrte Ministerinnen und Minister,
sehr geehrte Partei und Fraktionsvorsitzende,

im Namen der 8.000 Unternehmen und 1,1 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von den Mitgliedern unserer Allianz pro Brückenstrompreis vertreten werden, wenden wir uns heute mit diesem dringenden Appell an Sie:

Beschließen Sie im bevorstehenden Koalitionsausschuss einen zeitlich begrenzten Brückenstrompreis, der ab 2024 gilt und einen festen Empfängerkreis umfasst, der auch mittelständische Unternehmen beinhaltet. Außerdem bedarf es der Senkung der Stromsteuer für alle Verbraucher*innen und des Erhalts des Spitzenausgleichs.

Bitte nehmen Sie die immer dramatischer werdende wirtschaftliche Lage der energieintensiven Industrien in Deutschland zur Kenntnis. Die seit Monaten ergebnislos andauernde Debatte über einen zeitlich befristeten Brückenstrompreis hat längst Folgen für energieintensive Unternehmen in unserem Land. Die bereits zu beobachtende massive Drosselung hiesiger Produktion gefährdet akut Arbeitsplätze und Standorte.

Die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft kann nur mit massiven privaten und öffentlichen Investitionen gelingen. Und die Unternehmen müssen jetzt handeln und über Investitionen entscheiden. Die mittelfristig deutlich zu hohen Strompreise sind aber eine massive Hürde für unternehmerische Investitionen und drohen so die Transformation am Standort Deutschland zu behindern. Sämtliche Länder – Ministerpräsidentinnen und -präsidenten sowie Wirtschaftsminister unterstützen aus diesen guten Gründen den Brückenstrompreis.

Setzen auch Sie im Koalitionsausschuss die Signale auf Zukunft mit einer leistungsfähigen Industrie. Lassen sie uns gemeinsam die Chancen der Transformation nutzen. Dafür braucht das Land dringend das klare Signal des Koalitionsausschusses, dass noch in diesem Jahr ein

Gesetz für einen Brückenstrompreis auf den Weg gebracht, finanziell unterlegt und verabschiedet wird.

Ohne dieses Signal droht der ebenso einmalige wie unwiederbringliche Verlust industrieller Leistungsfähigkeit. Damit würden auch Chancen vertan, Technologien für das Erreichen der Klimaziele gerade dort zu entwickeln, wo sie besonders wirksam wären: Bei den energieintensiven Grundstoffindustrien am Standort Deutschland.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Gez. Gerd Röders, Präsident, Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.

Gez. Yasmin Fahimi, Vorsitzende Deutscher Gewerkschaftsbund

Gez. Dr. Dominik von Achten, Präsident Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

Gez. Dr. Frank Heinrich, Präsident Bundesverband Glasindustrie e.V.

Gez. Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender IG Metall

Gez. Bernhard Osburg, Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl

Gez. Winfried Schaur, Präsident Die Papierindustrie e.V.

Gez. Markus Steilemann, Präsident Verband der Chemischen Industrie e.V.

Gez. Michael Vassiliadis, Vorsitzender IG Bergbau, Chemie, Energie